

Dorferneuerung Gau-Heppenheim

AG Verkehr und Infrastruktur

Ziele der AG (was wollen wir erreichen?):

- Priorisierung der Punkte aus dem Protokoll vom 18.02.18 nach den Möglichkeiten kurzfristiger Umsetzung.
- Notwendigkeit für grundlegende Information in längerfristigen Projekten im Auge behalten (z. B.: Energieversorger -> Vortrag über Möglichkeiten und Wirtschaftlichkeit alternativer Versorgung wie Gas, zentrale Flüssiggasversorgung etc.).
- Arbeit am Punkt mit Priorität 1 beginnen.

Neue Priorisierung

1. Mitfahrerbank
 - Überdacht
 - Richtungsschilder
 - Standorte: Raiffeisen, Markt ,Turnhalle
 - Offen: Rückfahrt
2. Bus
 - Waben neu strukturieren
 - Bürgerbus + Disco-Shuttle
 - Einkaufsservice (Fahrgemeinschaften-App)
3. Radweg befestigt, getrennt von Autoverkehr
 - Mohrenmühle → Selztal
 - Industriegebiet direkt
4. Parksituation Hauptstr.
 - Gemeinde kauft Grundstück und vermietet Parkplätze
5. schnelles Internet, Gas, Wärme
 - Glasfaser an alle Häuser → Straßensanierung
 - Gas (ggf. zentrale Flüssiggasversorgung) → Straßensanierung
 - Blockheizkraftwerk → Straßensanierung
 - Gas unter dem Radweg → Straßensanierung

Nächste Schritte:

- Eine Mitfahrerbank wird zwischen 2. und 7. Mai von Gau-Heppenheim Aktiv e. V. an der alten Raiffeisenhalle vor einem Baum auf dem Gelände Steingaß aufgestellt.
- Für die Rückfahrt aus Alzey Innenstadt ist die Bushaltestelle Weyprechtstraße Sammelpunkt.
- Ein Sammelpunkt für die Rückfahrt vom Industriegebiet kommen in Frage
 - die Bushaltestelle kurz vor Einmündung der Karl-Heinz-Kipp-Straße in die Dautenheimer Landstraße – Nachteil: keine Bank
 - die Bushaltestelle Rheinhessencenter – Nachteil: wer vom oberen Real-Parkplatz nach Gau-Heppenheim fährt, kommt ohne „Umweg“ dort nicht vorbei.
- Für die Fahrt nach Framersheim könnte die Bank des Kultur- und Verschönerungsvereins vor dem Grundstück Thomas Metzler genutzt werden.
- Für die Rückfahrt kommt die Bushaltestelle Kellerstraße in Frage.
- Es sollen zunächst Erfahrungen mit der Akzeptanz der Mitfahrerbänke gesammelt werden, bevor weitere bauliche Maßnahmen getroffen werden (z. B. Richtungsschilder)
- Sobald die Aktiv-Bank steht und die unter „Bedarf“ hiermit in Zusammenhang stehenden Fragen geklärt sind, kann eine Bekanntmachung des „Systems Mitfahrerbank“ erfolgen (Wurfsendung, Internetpräsenz). Diese enthält
 - Information über den Standort der Bänke
 - Hinweise zur Nutzung: wer dort sitzt, möchte mit. Autofahrer können anhalten, nach dem Ziel fragen, mitnehmen.
 - Hinweis auf geplantes Plakettensystem (s. u.).
- Zur Verbesserung des Sicherheitsgefühls und der Sichtbarkeit von Mitfahrwilligen sollte ein Plakettensystem eingeführt werden. Bei einer zentralen Stelle in Gau-Heppenheim werden ausgegeben
 - Plaketten (wie Umweltplakette), die idealerweise von teilnehmenden Autofahrern auf der rechten Fahrzeugseite im Fenster aufgeklebt werden. Sie sollen deutlich sichtbar eine Identifikationsnummer (wie Taxis) beinhalten.
 - Plaketten in Umhängetaschen (wie für Offizielle bei verschiedenen Ballsportarten) für Mitfahrwilligen mit ihrem Namen.Beide Plaketten sollten die gleiche Signalfarbe haben.
- Mittelfristig könnten Mitfahrwillige mit eingeschweißten Zielangaben ausgerüstet werden (z. B.: „AZ“ = Innenstadt; „IND“ = Industriegebiet, „FRA“ = Framersheim, „GHP“ = Gau-Heppenheim), die in den Ausweistaschen Platz finden könnten.

Direkte Maßnahmen

- Aktiv-Bank muss aufgestellt werden. -> **Gau-Heppenheim Aktiv e. V.**
- Mit dem Kultur- und Verschönerungsverein ist zu klären, ob die Bank bei Thomas Metzler als Mitfahrerbank deklariert und ggf. aufgearbeitet werden darf und wer das tut. -> **Gerhard Paeseler**

Abzusprechende Maßnahmen (kann die AG vielleicht vor dem nächsten Termin eigenständig bearbeiten)

- Die Rückfahrbank Industriegebiet muss festgelegt
- Die Parksituation in Framersheim sollte in Augenschein genommen werden.
- Bekanntmachung „System Mitfahrerbank“ per Wurfsendung und in der Internetpräsenz.

Bedarf (Unterlagen, Infos, Beratung, ...):

- Grundsätzlich ist zu klären, ob eine Bushaltestelle als Wartestation für Mitfahrwillige benannt werden darf. Ggf. muss man dann sagen: „neben der Haltestelle“.
- Plakettensystem erarbeiten.
- Zentrale Stelle festlegen.

